

# USEFUL: Untersuchungs-, Simulations- und Evaluations-Tool für Urbane Logistik

Sonneberg, Marc | Leyerer, Max | Breitner, Michael H.  
Leibniz Universität Hannover | Institut für Wirtschaftsinformatik  
{sonneberg; leyerer; breitner}@iwi.uni-hannover.de

[www.urbane-logistik.de](http://www.urbane-logistik.de)



Logo Urbane Logistik Hannover

## Ziele

2017 ist der Startschuss für ein zukunftsweisendes Projektvorhaben gefallen, an dem kommunale Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft beteiligt sind.

- ▶ Ziel ist, für die Logistik der Zukunft im klimaneutralen Hannover eine leise, emissionsfreie und sichere Transportlösung sowie eine innovative Infrastruktur im urbanen Raum zu schaffen.
- ▶ Das stadt- und verkehrspolitische Ziel in Zeiten der Urbanisierung ist die Entwicklung und der Erhalt einer lebenswerten Stadt.
- ▶ Starke Einbeziehung der Bürger um ein Verständnis über deren Gewohnheiten und Bedürfnisse zu erlangen sowie die Schaffung von Bewusstsein für den *Mensch als Auslöser der urbanen Logistik*.
- ▶ Die systemübergreifende Erfassung, Simulation und Bewertung von zukunfts- und zielorientierten Lösungsansätzen ist der grundlegende Ansatz für eine nachhaltige urbane Logistik.
- ▶ Das EU-Ziel einer weitestgehend CO<sub>2</sub>-freien Logistik in Ballungszentren ab 2030 steht im Einklang mit bestehenden Entwicklungszielen und Konzepten der Landeshauptstadt Hannover hinsichtlich Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Resilienz, Mobilitäts- und Verkehrsmanagement.

## Problemstellung

Volle Straßen in Wohnquartieren, Lärm, Emissionen und zunehmender Lieferverkehr – die nachhaltige urbane Logistik steht vor gewaltigen Herausforderungen. Wie lassen sich in Ballungszentren das Interesse der Menschen an einem gesunden Lebensumfeld mit den Ansprüchen an eine flexible Mobilität, kurzfristige Lieferzeiten und eine schnelle Abwicklung im Waren- und Dienstleistungsverkehr vereinbaren?



Mögliche Teilkomponenten für eine leise, emissionsfreie und sichere Logistik

## Lösungsweg

Mit „USEFUL“ identifizieren die Projektpartner über eine quartierspezifische Analyse des urbanen Wirtschaftsverkehrs die jeweiligen Mobilitätsbedarfe in Verknüpfung mit Daten zur Bevölkerungszusammensetzung, zur Verkehrssituation und zur Umweltlage. Auf dieser Basis wird ein für verschiedene Simulationsmodi und unterschiedliche Parameter geeignetes Tool (Web-Applikation) entwickelt, mit welchem Schlüsse für alternative Logistikkonzepte gezogen werden und welches auch auf andere Quartiere und Kommunen angewendet werden kann.